

## **Drei Fragen an IGSU-Botschafter Jérôme Messmer**

**Seine Freizeit verbringt er im Freien: Wenn es das Geografie-Studium zulässt, wandert, snowboardet oder fotografiert Jérôme Messmer aus Speicher AR in den Bergen und leitet Jungwacht Blauring-Anlässe und -Lager. Doch auch als IGSU-Botschafter ist der 21-Jährige oft an der frischen Luft und sorgt dabei für eine saubere Schweiz.**

### **Jérôme, was ist Deine Aufgabe als IGSU-Botschafter?**

«Littering ist ein grosses Problem für die Umwelt und die Lebensqualität in unseren Städten und Gemeinden. Zudem belastet es das Portemonnaie der Steuerzahlerinnen und Steuerzahler. Auch im Bereich Recycling gibt es noch Luft nach oben: Nach wie vor landen Verpackungen und anderer Abfall zu oft in der falschen Tonne. Als IGSU-Botschafter haben wir die Aufgabe, die Bevölkerung für diese Thematiken zu sensibilisieren und Fragen zu beantworten.»

### **Wie gehst Du als Botschafter auf Passantinnen und Passanten zu?**

«Das ergibt sich meist aus der Situation heraus. Sitzt beispielsweise eine Gruppe von Jugendlichen zusammen und trinkt aus Alu-Dosen, kann man mit einer Quizfrage zum Aluminiumrecycling in ein Gespräch einsteigen.»

### **Was gefällt Dir an der Arbeit bei der IGSU und was tust Du daneben persönlich für die Umwelt?**

«Mir gefällt die Wertschätzung, mit der uns die meisten Menschen begegnen und das Kennenlernen verschiedener Städte und Regionen der Schweiz. Persönlich versuche ich meinen ökologischen Fussabdruck möglichst klein zu halten. Zudem bin ich häufig in den Bergen unterwegs und sammle dort gelitterte Gegenstände ein, um sie korrekt zu entsorgen.»